

## Wie alles begann mit der Podenco-Help-Filato

---



Don Quijote in der Perrera am 16.03.2008



Don Quijote am 2. April 2008



Don Quijote nach seiner Bein OP 18.04.2008

Als ich an einem Sonntagnachmittag im März 2008 in der Perrera Terres del Ebre dieses Häufchen Elend von Hund sah, war ohne dass ich es damals ahnte, der Grundstein für die Podenco-Help-Filato gelegt.

Eigentlich war die ursprüngliche Idee, mit Hilfe von Fotos bei bereits existierenden Hundevermittlungstellen gute Pflege- und Adoptionsplätze zu finden. Doch es war schnell klar, dass dieser Hund nicht der einzige auf der Suche nach einer neuen Heimat ist.

Bei meinen Besuchen musste ich feststellen, dass sich der Zustand dieses Hundes ständig verschlechterte. Am 14. April 2008 holte ich deshalb Don Quijote dort raus. Er war noch mehr abgemagert und konnte fast nicht mehr auf seinen Hinterbeinen stehen oder gar laufen. Beide Knie waren dick angeschwollen und verdreht, die Vorderbeine Urin getränkt und der Blick des Hundes sagte alles, die Schmerzen mussten unbeschreiblich gewesen sein.

Ich brachte ihn sofort in die Tierklinik, wo er während 28 Stunden an der Infusion hing. Er bekam starke schmerz- und entzündungshemmende Medikamente intravenös. Als die durchgeführten Blutanalysen gute Ergebnisse zeigten in Bezug auf Nieren und Leberfunktion und negativ angaben bei den gefürchteten Mittelmeerkrankheiten, entschloss ich mich, ihn noch am gleichen Abend operieren zu lassen. Es war eine lange 4 stündige und anstrengende Operation für die Tierärzte, sie mussten ihm in beiden Kniegelenken Knochentransplantationen einsetzen.

Dank der fantastischen Arbeit der Tierklinik A Gatameus hatte der Hund nun wieder eine Chance auf ein normales und schmerzfreies Leben. Es folgte eine intensive Folgebetreuung mit Physio- und Schmerztherapie. Der Hund musste erst einmal wieder laufen lernen.

Don Quijote hat mich in dieser ganzen Zeit immer wieder zum Staunen gebracht. Er hat einen so starken Ueberlebenswillen, das ist unglaublich. Er machte täglich Fortschritte und genoss das Leben in vollen Zügen.

So nach und nach konnten dann die Impfungen, Microchip und Kastration durchgeführt werden.



Don Qui entspannt nach einem kurzen Apportierspiel mit Knotenseil 30.5.08



Don Qui stolz beim 1. Markieren nach Bein OP Anfang Juni 08



Don Qui beim Beutespiel mit einer geklauten Decke 10.6.08

Ich brachte es nicht übers Herz, nur ihn aus der Perrera rauszuholen, sondern nahm die 3 anderen ausgewachsenen Podencos und Podenco-Mischlinge auch mit.

Alle 3 waren zwar in besserer körperlicher Verfassung, aber sie fristeten ebenfalls ein trauriges Dasein in den Betonzwingern ohne Auslauf und adäquater Gesundheitsvorsorge. Sie alle hatten Darmparasiten und Flohbefall. Aber noch schlimmer war die riesengrosse Angst vor Menschen, die nicht so einfach zu beheben ist wie Wurm- oder Flohbefall.

# Wie alles begann mit der Podenco-Help-Filato

---



Lisa in ihrem Verlies inmitten von Kot und Urin



Die Körperhaltung von Lisa sagt alles, ihre Angst springt einem förmlich an



Scubidu lebt heute glücklich bei seiner neuen Familie in Belgien

Die kleine Podenco-Mix Hündin Lisa konnte man nicht anfassen, sie hatte so sehr Angst. Auf der Haut über dem Beckenknochen rechts hatte sie eine verkrustete Stelle. Es stellte sich heraus, dass sie einen Unfall gehabt haben muss. Wir wissen natürlich nicht ob es von einem Autounfall oder einem starken Schlag mit einer Eisenstange herrührt. Der Beckenknochen war gebrochen, und da unbehandelt, übereinander zusammengewachsen.

Zum Glück bedeutet es für sie keinerlei Einschränkungen im Bewegungsapparat. Sie ist mittlerweile absolut schmerzfrei und spielt ausgelassen mit den anderen Hunden.

Bei allen Hunden wurden natürlich zuerst die Blutanalysen durchgeführt. Erfreulicherweise waren alle frei von Leishmaniose, Lyne, Herzwurm und Ehrlichiose.

Danach wurden sie mehrmals entwurmt, entfloht, geimpft, gechipt und kastriert. Sie bekommen ihre monatliche Leishmaniose und Herzwurm Prophylaxe, werden weiterhin regelmässig entwurmt und haben trotz den vielen Manipulationen ständig mehr Vertrauen zu mir gefasst.

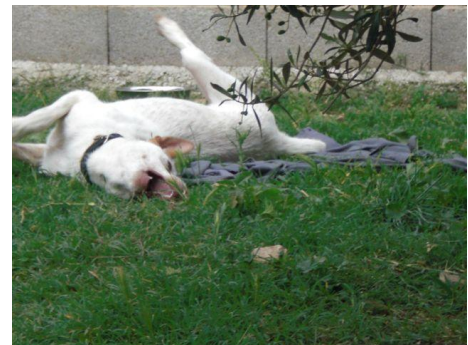
Lisa hat sich sehr gut entwickelt, ist sehr verspielt und lausbüchisch und im Umgang mit ihr bekannten Personen richtig verschmust.



Megan, die grosse, ruhige Hündin



Lisa, die Verspielte



Scubidu genießt die Sonne und das Gras



Scubidu wartet auf Lisa zum Spielen



Scubidu bei der Siesta



Megan, Scubidu+Lisa warten auf Futter

## Wie alles begann mit der Podenco-Help-Filato



Der Welpe Marron



Marron nach seiner Ankunft im Mai 08, sehr müde



Abgemagert und teilnahmslos

Und als vorläufig letzter und jüngster Neuzugang brachte man mir im Mai 2008 den Podenco-Welpen „Marron“, der damals ca. 12 Wochen alt war.

Er wurde von deutschen Tierfreunden gerettet. Zusammen mit seiner Mutter und anderen ausgewachsenen Podencos war er bereits als Welpe an einer kurzen Kette im Campo angebunden. Ohne ausreichend Wasser, Futter und Schattenplätze.

Er war in einem erbärmlichen Zustand, sehr mager und ohne Lebensfreude oder Energie. Er hatte keine Lust zu essen, es widerte ihn regelrecht an und hat fast den ganzen Tag nur geschlafen. Bei den Blutanalysen stellte sich dann heraus, dass er an Ehrlichiose erkrankt war. Darauf hin folgte die 30 tägige Behandlung mit einem speziellen Antibiotika. Was zum Glück gut anschlug, und er jetzt nach Abschluss der Behandlung Ehrlichiose frei ist. Zwischenzeitlich isst er auch wieder mit Freuden, wächst fleissig und ist im Zahnwechsel.

Mehrmalige Entwurmungen und alle Impfungen sind gemacht. Er ist gechipt und erhält seine monatliche Herzwurm und Leishmaniose Prophylaxe. Und wenn er alt genug ist, wird er dann auch kastriert.

Ihn konnte ich aufgrund seines Alters gut in mein bestehendes 20 köpfiges Rudel integrieren, sodass er möglichst viel erlebt und sich gut sozialisieren kann. Er hat Sitz und Platz gelernt und noch ganz viele Dinge mehr, die ich ihm nicht beigebracht habe.



Verdauungsschlaf in der Küche, klein Marron im grössten Bett



Marron auf Spaziergang in den Bergen Mitte Juli 2008



Marron und sein Hobby, Meerschweinchen beobachten, Juli 08

Megan und Lisa suchen liebevolle und aktive Adoptionse Eltern. Für weitere Auskünfte zu den einzelnen Hunden stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung unter [resid.canina-filato@gmx.net](mailto:resid.canina-filato@gmx.net).

Wenn Sie die Hunde mit einer Spende unterstützen möchten

Podenco-Help-Filato

Gabriela Sandra Gautschi

Apartado Correos, 93

E-43894 Camarles/Tarragona

Konto bei La Caixa, Camarles

IBAN: ES65 2100 0367 2701 0045 4565

SWIFT: CAIXESBBXXX

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe !